
Motorradmarkt: Die Roller holen auf

Mit 6619 Neuzulassungen im Dezember – neun Prozent weniger als im Vorjahr – ist das Motorradjahr in Deutschland zu Ende gegangen. Damit bewegte sich 2022 mit insgesamt 198.193 Einheiten und einem minimalen Plus von 0,3 Prozent bzw. knapp 650 Fahrzeugen auf dem Niveau von 2021. Das ist vor allem der stärkeren Nachfrage nach Rollern zu verdanken, denn das klassische Motorradsegment ging um rund 8400 Maschinen (minus 7,2 Prozent) auf 107.992 Einheiten zurück.

Mehr als jedes fünfte neue Motorrad kam im vergangenen Jahr von Marktführer BMW mit einem Anteil von 21,3 Prozent. Im Herstellerranking dahinter liegen Honda und Kawasaki. Alle drei mussten allerdings gegenüber dem Vorjahr Federn lassen, während Yamaha auf Platz vier zulegen konnte. Erfolgreichstes Motorrad ist nach wie vor die BMW R 1250 GS mit 8530 Neuzulassungen und einem Marktanteil von 7,9 Prozent. Es folgen die Kawasaki Z 900 mit 3599 Stück und 3,9 Prozent sowie die Yamaha MT-07 mit 2529 Verkäufen und 2,3 Prozent.

Die Nachfrage nach Kraftrollern stieg gegenüber dem Vorjahr um 14,4 Prozent auf 18.179 Fahrzeuge. Mehr als die Hälfte der Zulassungen gehen dank Marktführer Vespa (7214 Einheiten) auf das Konto des Piaggio-Konzerns, der auch alle Top-3-Modelle stellt, darunter den dreirädrigen MP3 300. Es folgen Honda und Yamaha. Die beiden Marken führen in umgekehrter Reihenfolge auch den Markt der Leichtkrafträder an. Platz drei belegt hier Aprilia vor Brixton. Die Zahl der Neuzulassungen in diesem Segment legte insgesamt leicht um 2,2 Prozent auf 35.409 zu. Beliebteste Modelle sind die KTM 125 Duke, die Brixton BX 125 (Cromwell 125) und Yamahas MT-125. Die 125er-Scooter-Klasse beherrschen ebenfalls Vespa und Piaggio mit über 40 Prozent Marktanteil vor Honda. Die Vespa GTS 125 Super und die Primavera 125 fahren hier allen davon.

Die Neuzulassungen von Elektromotorrädern alle Klassen verdoppelten sich im vergangenen Jahr auf 1606. Spitzenreiter ist Zero Motorcycles mit 357 Verkäufen. Bei den Scootern mit E-Antrieb liegt laut Industrieverband Motorrad (IVM) Niu mit 1390 Fahrzeugen vorn. Das Marktvolumen hat sich hier mit 8026 Zulassungen gegenüber 2021 nahezu vervierfacht. (aum/jri)

Bilder zum Artikel



BMW R 1250 GS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



Yamaha MT-07.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Brixton Cromwell 125.

Foto: Autoren-Union Mobilität/KSR Group



Vespa GTS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Piaggio
